



Ergänzung zur Ausschreibung

Liebe Teilnehmer,

Wir begrüßen Euch recht herzlich am Start der zweiten Auflage zur „Nacht der langen Messer“ und freuen uns über Eure Teilnahme an unserer Veranstaltung, die wir in 2016 erstmals zu unserem 25-jährigen Vereinsjubiläum ausgerichtet haben. Wir möchten Euch eine besondere Fahrt bieten, keine „Ori 75“ mit schwierigen Rätselaufgaben, keine Rallye, keine Sollzeitprüfungen – eine Gleichmäßigkeitsveranstaltung mit Orientierung.

Informationen und Erläuterungen

Die folgenden Informationen und Erläuterungen ergänzen die Ausschreibung. Außerdem erleichtern sie Euch die Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wir bitten daher um entsprechende Beachtung.

Unterlagen

Folgende Unterlagen habt Ihr bei der Dokumentenabnahme erhalten:

- Diese Durchführungsbestimmungen
- Eine Bordkarte
 - o Der weiße Teil ist die Urkunde, welcher von uns ausgewertet wird
 - o Der graue Teil dient Euch für Eure Aufzeichnungen und wird im Ziel abgetrennt
 - o Bitte tragt Eure Daten (Startnummer, Klasse, Fahrer und Beifahrer) ein
- Startnummern
 - o bitte links und rechts an der Vordertür anbringen
 - o Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für eventuelle Lackschäden
- Das Bordbuch erhaltet Ihr 15 Minuten vor Eurer Startzeit bei der Dokumentenabnahme, für Startnummer 1 also um 14:46 Uhr usw.

Fahrtbeschreibung

Die Veranstaltung ist in **zwei Etappen** unterteilt. Zwischen den Etappen habt Ihr an der HOYER Tankstelle in Visselhövede etwa zur Halbzeit eine Pause, zum Tanken, für einen Kaffee oder Snack. Die Etappen werden durch Zeitkontrollen in **Abschnitte** unterteilt. Für jeden Abschnitt gibt es eine vorgegebene **Fahrzeit**. Diese Fahrzeiten findet Ihr im **Bordbuch**.

Ihr müsst zur Idealzeit an der jeweiligen ZK sein. Zu frühe bzw. späte Ankunft wird bestraft (siehe Wertungstabelle). Hier hilft Euch Eure (Funk)Uhr.



Zeitkontrollen (ZK) sind durch Sportwarte besetzt und durch ein rotes Uhrenschild gekennzeichnet. Zu Eurer Idealzeit ist die Bordkarte an den Sportwart zu übergeben. Vom Sportwart wird immer die laufende Uhrzeit seiner Uhr in der Bordkarte vermerkt. Etwaige Wartezeiten sind vor dem Schild abzuwarten. Bitte stets so parken, dass andere (Verkehrs)Teilnehmer nicht behindert werden. Bei etwaigen Verspätungen zieht Ihr direkt zum Sportwart an der ZK vor.



Im Bordbuch sind **Selbststartpunkte (SSP)** angegeben. Diese befinden sich unmittelbar hinter einer ZK oder markieren den Beginn einer Gleichmäßigkeitsprüfung. Ihr müsst zu der vom Sportwart an der ZK vorgegebenen Startzeit an diesem Punkt **selbsttätig abfahren**.

Ein Selbststartpunkt ist im Bordbuch angegeben und durch ein Foto der Örtlichkeit zusätzlich dargestellt. Hier hilft Euch Eure (Funk)Uhr.

Die **Fahrtaufträge auf Orientierung** können nach Kartenausschnitten in verschiedenen Maßstäben ausgearbeitet sein. Die Durchschnittsgeschwindigkeit für einen solchen Abschnitt wird im Bordbuch angegeben und liegt zwischen 25 km/h und 49 km/h. Bitte achtet im Bordbuch auf die entsprechende Angabe. Hier helfen Euch Stoppuhr und Schnitttabelle.

Ein **Fahrtabschnitt auf Gleichmäßigkeit** befindet sich in einem Abschnitt zwischen zwei Zeitkontrollen. Hier muss die im Bordbuch angegebene Durchschnittsgeschwindigkeit für diesen Abschnitt möglichst exakt eingehalten werden. Der Selbststartpunkt ist durch ein Foto im Bordbuch dargestellt. Die Länge dieser Strecke ist angegeben. Hier helfen Euch Stoppuhr und Schnitttabelle.

In einem Fahrtabschnitt auf Gleichmäßigkeit befinden sich **geheime Zeitmesspunkte** zur Schnittüberwachung, die mit Zeitnehmern besetzt sind. Die Durchfahrzeit wird in Sekunden gemessen und Abweichungen nach Wertungstabelle bestraft. Auch für einen solchen Fahrtabschnitt können im Bordbuch Durchschnittsgeschwindigkeiten zwischen 25 km/h und 49 km/h angegeben sein. Nach dem Fahrtabschnittsende gilt wieder die Durchschnittsgeschwindigkeit des gesamten Abschnitts (von ZK bis ZK).

Zusammenfassung: Im Bordbuch sind die Etappe, der Abschnitt (von ZK bis ZK), die Streckenlänge in Kilometern, die Idealfahrzeit in Minuten sowie die Durchschnittsgeschwindigkeit in km/h angegeben. Der Fahrtabschnitt auf Gleichmäßigkeit weicht hiervon ab und ist gesondert im Bordbuch beschrieben.

Bei den eingesetzten Karten/Kartenkopien ist Norden grundsätzlich oben. Durch Karteneindrücke (Namen etc.) oder Schnittkanten unterbrochene Straßen gelten als durchgehend. Straßen können retuschiert oder durchgekreuzt (X) sein, um eine Benutzung zu verhindern bzw. die Streckenführung zu ändern. Der letzte Aufgabenteil auf einer Seite wiederholt sich auf der Folgeseite und stellt keine Überlappung dar.

Zwischen den Aufgabenteilen ist die kürzeste Verbindung nach Karte zu wählen. Hierfür ist das Kreuzen oder gegenläufige Befahren der Strecke erlaubt. Es dürfen nur durchgehend doppelstrichige Straßen und Wege benutzt werden. Aufgabenteile dürfen nur in der vorgegebenen Reihenfolge angefahren werden. Erst danach dürfen diese wiederholt in voller Länge befahren werden. Aufgabenteile mit einem Pfeil schreiben die erste Fahrtrichtung vor.



Auf der Strecke befinden sich **Orientierungskontrollen** zur Überwachung der Einhaltung der Idealstrecke.

Hierbei handelt es sich um geheime, unbesetzte Kontrollen, die sich an jedem Punkt der Strecke befinden können, ausgenommen auf einem Gleichmäßigkeitsabschnitt mit Zeitnahmen. Es sind gelb-weiße Schilder im Format von circa 30 x 40 cm mit zweistelligen schwarzen Nummern. Die Nummer ist nach Auffinden sofort in das nächste freie Feld der durchnummerierten Bordkarte mit einem radiersicheren Stift (Kugelschreiber) einzutragen. Ein Muster dieser Kontrolle befindet sich bei der Dokumentenabnahme. Orientierungskontrollen sind gut sichtbar rechts der Strecke aufgestellt, in Ausnahmefällen auch links.

Stempel- oder Selbststempelkontrollen gibt es nicht. Die Straßenverkehrsordnung muss eingehalten werden.

Wertungstabelle

Achtung, diese Wertungstabelle hebt die Tabelle in der Ausschreibung auf.

Zu früh/spät an einer ZK	10 Punkte/Minute max.	50 Punkte
Zu früh/spät an einer geheimen Zeitkontrolle (Klasse 1 und 4)	1 Punkt/Sekunde max.	10 Punkte
Zu früh/spät an einer geheimen Zeitkontrolle (Klasse 2)	1 Punkt/6 Sekunden max.	10 Punkte
Zu früh/spät an einer geheimen Zeitkontrolle (Klasse 3)	1 Punkt/30 Sekunden max.	10 Punkte
Auslassen einer geheimen Zeitkontrolle		10 Punkte
Auslassen einer Orientierungskontrolle		10 Punkte
Auslassen einer Zeitkontrolle.....		50 Punkte
Überschreiten der Gesamtkarenzzeit (30 Minuten).....		Wertungsverlust
Einsatz unerlaubter Hilfsmittel (siehe Ausschreibung)		Wertungsverlust
Manipulation der Bordkarte		Wertungsverlust
Sportlich unfaires Verhalten		Wertungsverlust
Polizeilicher Vermerk.....		Wertungsverlust

Und nun wünschen wir Euch viel Spaß und eine gute Fahrt . . .

Christian Rettig
Fahrtleiter

Richard Lehr und Christian Kuhr
Organisations-Leitung

Wichtige Telefonnummern

Christian Rettig	Fahrtleiter / Vorauswagen	0173 673 78 54
Hans Lehr	Vorauswagen	0172 535 24 19
Richard Lehr	Orga-Leiter / Auswertung	0172 768 40 78
Christian Kuhr	Orga-Leiter / Schlusswagen	0172 512 61 07
Dieter Hollmann	Fahrerverbindungsman	0157 742 71 693
ADAC Pannenhilfe		22 22 22 (Mobilfunknetz)